

Von Ehe und Ehelosigkeit

¹Wovon ihr aber mir geschrieben habt, darauf antworte ich: Es ist gut für einen Mann, wenn er keine Frau berührt.²Aber um Unzucht zu vermeiden habe jeder seine eigene Frau, und jede Frau habe ihren eigenen Mann.³Der Mann leiste der Frau die schuldige Hingabe, desgleichen die Frau dem Mann.⁴Die Frau verfügt nicht über ihren Leib, sondern der Mann. Ebenso verfügt der Mann nicht über seinen Leib, sondern die Frau.⁵Entziehe sich nicht eins dem andern, es sei denn eine Zeitlang, wenn beide einverstanden sind, zum Fasten und Beten; und dann kommt wieder zusammen, damit euch der Satan nicht versuche um eurer Unkeuschheit willen.⁶Solches sage ich aber als Zugeständnis und nicht als Gebot.⁷Ich wollte aber lieber, alle Menschen wären, wie ich bin; aber jeder hat seine eigene Gabe von Gott, der eine so, der andere so.⁸Den Ledigen und Witwen sage ich aber: Es ist gut für sie, wenn sie so bleiben wie ich.⁹Wenn sie sich aber nicht enthalten können, sollen sie heiraten; denn es ist besser zu heiraten als vor Begierde zu brennen.

Von der Ehescheidung

¹⁰Den Verheirateten aber gebiete nicht ich, sondern der HERR, dass die Frau sich nicht von ihrem Manne scheiden soll;¹¹wenn sie sich aber scheidet, soll sie Ehelos bleiben oder sich mit ihrem Mann versöhnen; und der Mann soll nicht seine Frau entlassen.¹²Den andern aber sage ich, nicht der HERR: Wenn ein Bruder eine ungläubige Frau hat, und sie lässt es sich gefallen, bei ihm zu wohnen, so soll er sich

¹Now concerning the things whereof ye wrote unto me: It is good for a man not to touch a woman.²Nevertheless, to avoid fornication, let every man have his own wife, and let every woman have her own husband.³Let the husband render unto the wife due benevolence: and likewise also the wife unto the husband.⁴The wife hath not power of her own body, but the husband: and likewise also the husband hath not power of his own body, but the wife.⁵Defraud ye not one the other, except it be with consent for a time, that ye may give yourselves to fasting and prayer; and come together again, that Satan tempt you not for your incontinency.⁶But I speak this by permission, and not of commandment.⁷For I would that all men were even as I myself. But every man hath his proper gift of God, one after this manner, and another after that.⁸I say therefore to the unmarried and widows, It is good for them if they abide even as I.⁹But if they cannot contain, let them marry: for it is better to marry than to burn.¹⁰And unto the married I command, yet not I, but the Lord, Let not the wife depart from her husband:¹¹But and if she depart, let her remain unmarried, or be reconciled to her husband: and let not the husband put away his wife.¹²But to the rest speak I, not the Lord: If any brother hath a wife that believeth not, and she be pleased to dwell with him, let him not put her away.¹³And the woman which hath an husband that believeth not, and if he be pleased to dwell with her, let her not leave him.¹⁴For the unbelieving husband is sanctified by the wife, and the unbelieving

nicht von ihr scheiden.¹³ Und wenn eine Frau einen ungläubigen Mann hat, und er lässt es sich gefallen, bei ihr zu wohnen, so soll sie sich nicht von ihm scheiden.¹⁴ Denn der ungläubige Mann ist geheiligt durch die Frau, und die ungläubige Frau ist geheiligt durch den Mann. Sonst wären eure Kinder unrein; nun aber sind sie heilig.¹⁵ Wenn aber der Ungläubige sich scheiden will, so lass ihn sich scheiden. Der Bruder oder die Schwester ist nicht gebunden in solchen Fällen. Zum Frieden hat uns Gott berufen.¹⁶ Denn was weißt du, Frau, ob du den Mann retten wirst? Oder du, Mann, was weißt du, ob du die Frau retten wirst?

Unterschiedliche Berufungen

¹⁷ Doch wie Gott jedem einzelnen zugeteilt hat, wie der HERR jeden einzelnen berufen hat, so wandle er; und so ordne ich's an in allen Gemeinden.¹⁸ Ist jemand als Beschnittener berufen, der bleibe bei der Beschneidung. Ist jemand als Unbeschnittener berufen, der lasse sich nicht beschneiden.¹⁹ Beschnitten sein ist nichts, und unbeschnitten sein ist nichts, sondern das Halten der Gebote Gottes.²⁰ Jeder bleibe in dem Beruf, darin er berufen ist.²¹ Bist du als Knecht berufen, so Sorge dich nicht; doch kannst du frei werden, so tue es viel lieber.²² Denn wer als Knecht berufen ist in dem HERRN, der ist ein Freigelassener des HERRN; desgleichen, wer als Freier berufen ist, der ist ein Knecht Christi.²³ Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte.²⁴ Worin ein jeder berufen ist, liebe Brüder, darin bleibe er vor Gott.

Von den Unverheirateten

wife is sanctified by the husband: else were your children unclean; but now are they holy.¹⁵ But if the unbelieving depart, let him depart. A brother or a sister is not under bondage in such cases: but God hath called us to peace.¹⁶ For what knowest thou, O wife, whether thou shalt save thy husband? or how knowest thou, O man, whether thou shalt save thy wife?¹⁷ But as God hath distributed to every man, as the Lord hath called every one, so let him walk. And so ordain I in all churches.¹⁸ Is any man called being circumcised? let him not become uncircumcised. Is any called in uncircumcision? let him not be circumcised.¹⁹ Circumcision is nothing, and uncircumcision is nothing, but the keeping of the commandments of God.²⁰ Let every man abide in the same calling wherein he was called.²¹ Art thou called being a servant? care not for it: but if thou mayest be made free, use it rather.²² For he that is called in the Lord, being a servant, is the Lord's freeman: likewise also he that is called, being free, is Christ's servant.²³ Ye are bought with a price; be not ye the servants of men.²⁴ Brethren, let every man, wherein he is called, therein abide with God.²⁵ Now concerning virgins I have no commandment of the Lord: yet I give my judgment, as one that hath obtained mercy of the Lord to be faithful.²⁶ I suppose therefore that this is good for the present distress, I say, that it is good for a man so to be.²⁷ Art thou bound unto a wife? seek not to be loosed. Art thou loosed from a wife? seek not a wife.²⁸ But and if thou marry, thou hast not sinned; and if a virgin marry, she hath not sinned. Nevertheless

²⁵Über die Jungfrauen habe ich kein Gebot des HERRN; ich sage aber meine Meinung als einer, der vom HERRN Barmherzigkeit erlangt hat, vertrauenswürdig zu sein.²⁶ So meine ich nun, solches sei gut um der gegenwärtigen Not willen, es sei gut für den Menschen, so zu sein.²⁷ Bist du an eine Frau gebunden, so suche nicht von ihr loszukommen; bist du frei, so suche keine Frau.²⁸ Wenn du aber doch heiratest, sündigst du nicht; und wenn eine Jungfrau heiratet, sündigt sie nicht. Doch werden solche leibliche Bedrängnisse haben; ich aber hätte euch gerne verschont.²⁹ Das sage ich aber, liebe Brüder: Die Zeit ist kurz. Daher sollen auch die, die Frauen haben, so sein, als hätten sie keine; und die weinen, als weinten sie nicht;³⁰ und die sich freuen, als freuten sie sich nicht; und die da kaufen, als behielten sie es nicht;³¹ und die diese Welt gebrauchen, als brauchten sie es nicht. Denn das Wesen dieser Welt vergeht.³² Ich möchte aber, dass ihr ohne Sorge seid. Wer ledig ist, der sorgt sich um die Sache des HERRN, wie er dem HERRN gefalle;³³ wer aber heiratet, der sorgt sich um die Dinge der Welt, wie er der Frau gefalle.³⁴ So ist auch der Unterschied zwischen einer verheirateten Frau und einer Jungfrau: die Frau, die nicht heiratet, sorgt sich um die Sache des HERRN, dass sie heilig sei am Leib und auch am Geist; aber die Frau, die heiratet, sorgt sich um die Dinge der Welt, wie sie dem Mann gefalle.

³⁵Dies sage ich aber zu eurem Nutzen; nicht um euch einen Strick um den Hals zu werfen, sondern damit es recht zugehe, und ihr stets ungehindert dem HERRN

such shall have trouble in the flesh: but I spare you.²⁹ But this I say, brethren, the time is short: it remaineth, that both they that have wives be as though they had none;³⁰ And they that weep, as though they wept not; and they that rejoice, as though they rejoiced not; and they that buy, as though they possessed not;³¹ And they that use this world, as not abusing it: for the fashion of this world passeth away.³² But I would have you without carefulness. He that is unmarried careth for the things that belong to the Lord, how he may please the Lord:³³ But he that is married careth for the things that are of the world, how he may please his wife.³⁴ There is difference also between a wife and a virgin. The unmarried woman careth for the things of the Lord, that she may be holy both in body and in spirit: but she that is married careth for the things of the world, how she may please her husband.³⁵ And this I speak for your own profit; not that I may cast a snare upon you, but for that which is comely, and that ye may attend upon the Lord without distraction.³⁶ But if any man think that he behaveth himself uncomely toward his virgin, if she pass the flower of her age, and need so require, let him do what he will, he sinneth not: let them marry.³⁷ Nevertheless he that standeth stedfast in his heart, having no necessity, but hath power over his own will, and hath so decreed in his heart that he will keep his virgin, doeth well.³⁸ So then he that giveth her in marriage doeth well; but he that giveth her not in marriage doeth better.³⁹ The wife is bound by the law as

dienen könnt.³⁶ Wenn aber jemand der Meinung ist, er handle unrecht gegenüber seiner Jungfrau, weil sie im heiratsfähigen Alter ist, und es kann nicht anders sein, so tue er, was er will; er sündigt nicht, sie sollen heiraten.³⁷ Wenn einer aber sich fest vornimmt, weil er ungezwungen ist und seinen freien Willen hat, und beschließt in seinem Herzen, seine Jungfrau unberührt zu lassen, der tut wohl.³⁸ Demnach, wer seine Jungfrau heiratet, der handelt gut; wer sie aber nicht heiratet, der handelt besser.

Von den Witwen

³⁹ Eine Frau ist gebunden durch das Gesetz, solange ihr Mann lebt; wenn aber ihr Mann entschläft, ist sie frei, zu heiraten, wen sie will, nur, dass es im HERRN geschehe.⁴⁰ Seliger ist sie aber, meiner Meinung nach, wenn sie so bleibt. Ich denke aber, auch den Geist Gottes zu haben.

long as her husband liveth; but if her husband be dead, she is at liberty to be married to whom she will; only in the Lord.⁴⁰ But she is happier if she so abide, after my judgment: and I think also that I have the Spirit of God.